



Presseinformation

HADAG-Pressestelle

Tel.: 040-3117 07 11

Fax: 040-3117 07 10

e-mail: info@hadag.de

<http://www.hadag.de>

Hamburg, 30.03.2006

Der Hafenfähr- und Berufsverkehr boomt – eine erfreuliche Entwicklung der Fahrgastzahlen

Rückblick

Unser Ziel, einen sicheren, zuverlässigen und komfortablen Hafenfährverkehr zu gewährleisten, haben wir 2005 erfüllt. Der Hafenfährverkehr im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) verzeichnete keine nennenswerten Havarien, Personenschäden oder Unfälle. Unsere Mitarbeiter/innen hielten an 365 Tagen im Jahr auch bei extremen Wetterlagen wie Nebel, Sturm, Hochwasser und Eisgang einen sicheren Schiffsverkehr aufrecht. Dabei waren die Anforderungen an die Schiffsführung extrem hoch. Immer mehr Abo-Kunden des HVV und Gäste entdecken und nutzen die Möglichkeit mit der HVV-Karte einen Schiffsausflug zu unternehmen. Die Auslastung unserer Schiffe auch in den Nebenverkehrszeiten nimmt kontinuierlich zu.

Hafenfähr- und Berufsverkehr

Mit rd. **5.600.000 Fahrgästen im Hafenfähr- und Berufsverkehr** (ohne Fähre Blankenese / Cranz) steigern wir wiederum das Vorjahresergebnis, diesmal um 10,8%. Der HVV rechnet 2005 mit einer Steigerungsrate im HVV-Altgebiet – ohne Ausweitung nach Schleswig-Holstein – von rd. 1%. **Seit 1997** stiegen damit unsere **Fahrgastzahlen um 154 %**. Die Fahrgeldeinnahmen an unseren

Automaten auf den Anlegern und Schiffen halten auch in 2005 das hohe Niveau mit insgesamt 1,181 Mio. €.

Um im Sommer die Fahrgastströme zu lenken und Überladungen zu vermeiden, wurde zusätzliches Personal an Wochenenden an den St. Pauli Landungsbrücken und in Finkenwerder als Einweiser eingesetzt. Eine technische Lösung für **einfache Passagier-Zählgeräte** konnte leider auch 2005 noch nicht realisiert werden. Die Geräte sollen dem Schiffsführer und den Passagieren zeigen, wenn ein Schiff aus Kapazitätsgründen keine weiteren Passagiere mehr aufnehmen kann. Wir hoffen in 2006 auf eine funktionale technische Lösung.

Von unserer Gesamtleistung (Fahrgäste) trägt die Linie 62 55,2%, der Airbus-Werksverkehr 24,7% und die Linie 64 11,3%. Die Tageswerte auf der Linie 62 liegen im Sommer bei um 10.000 Passagieren und bei Airbus bei über 5.000 Fahrgästen.

Das **elbkartengestützte Radarsystem** hat die Sicherheit in der Schiffsführung deutlich erhöht. Der Schiffsführer erkennt besser den Flussverlauf, die Anleger und entgegenkommende, aufkommende und kreuzende Schiffe ebenso wie Tonnen etc.. Gesteuert wird das System über DGPS, das den Standort metergenau anzeigt. Bei den vielfältigen Nebellagen im Hafen und auf der Elbe bietet das qualitativ bessere Radarbild ein deutliches Mehr an Sicherheit. Alle Schiffe unserer Flotte sind mit diesem Radar ausgestattet.

Der **Anleger Dockland** wurde am 11. Dezember 2005 in die Linie eingebunden und seitdem $\frac{1}{4}$ stündlich bedient. Schon nach dieser kurzen Zeit verzeichnen wir eine steigende Frequenz. Mit einem Flyer informieren wir die Anlieger gezielt über das Angebot der Fähren.

Der **Anleger Rüschpark** hat schon jetzt werktäglich über 1.000 Ein- und Aussteiger. Ab Sommerfahrplan 2004 wurde er in die Linie 64 integriert. Mit der Fertigstellung des Hotels wird sich nach unserer Einschätzung die Zahl der Benutzer weiter steigern.

Mit der **MS Elbmeile** wurde im Februar 2005 das 7. Fährschiff vom Typ 2000 getauft und nahm tags darauf seinen Dienst in der Linie 62 auf. Gebaut hat das Schiff die Werft SSB Spezialschiffbau, Oortkaten.

Den **Anleger Finkenwerder** – ein Schlafplatz unserer Schiffe – haben zur Vermeidung von Einbruchs- und Vandalismusschäden mit einer Videoüberwachungsanlage ausgestattet. Die Überwachung und operative Eingriffe wurde den Fachleuten der Hamburger Hochbahnwache übertragen.

Im **Werksverkehr für Airbus** merken wir die gestiegenen Beschäftigungszahlen. Aus Kapazitätsgründen setzen wir fast ausschließlich die großen Schiffe Jan Molsen und Max Brauer ein und haben den Verkehr in der morgendlichen Spitze um ein 3. Schiff verstärkt. Auch der Bus-Zubringer-Verkehr wurde entsprechend angepasst.

Der Schiffs-Shuttle für das Musical „**König der Löwen**“ läuft weiterhin erfolgreich und ohne Probleme. Sowohl die Zahl der Einsätze als auch die Anzahl der Passagiere sind auf hohem Niveau konstant. Die Gäste und auch der Vertragspartner sind mit unserer Leistung zufrieden.

Die **Fähre Blankenese-Cranz-Teufelsbrück** erreicht im Jahr 2005 mit 120.724 Fahrgästen nicht das Ergebnis des Jahres 2004 (143.787), dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass durch eine Havarie des Anlegers Blankenese der Betrieb 6 Wochen eingestellt war.

Die durchschnittliche Zahl der HADAG-Mitarbeiter beträgt 87. Hervorzuheben ist unsere hohe Zahl an Auszubildenden. 2005 hatten wir durchschnittlich 10 Auszubildende. Unsere Ausbildungsquote liegt bei 11,5 %. Wir gehen davon aus, dass wir – nach Abschluss der Ausbildung – die jungen Leute übernehmen können.

Touristik

Die Entwicklung des Tourismus in Hamburg verläuft nach wie vor sehr positiv. Durch den Besuch der Queen Mary 2 und der Perlenkette am Hafenrand erlangt der Hafen zusätzliche Attraktivität. In der **Hafenrundfahrt** haben wir das **Vorjahresergebnis mit 79.573 um 11.900 Gäste übertroffen** (+ 18%). Die **Niederelbefahrten** erreichen mit 19.350 Passagieren gut das Vorjahresergebnis (+6%). Die **Sonderfahrten** schließen mit 1.473 Fahrgästen (Vorjahr 1.544) ab. Im Segment **Charter** verzeichneten wir 263 Abfahrten (Vorjahr 171).

Mit der erforderlichen Reserve für den Hafenfährverkehr erwirtschaften wir in der Touristik positive Deckungsbeiträge. Die **Betriebsleistung der HADAG im Hafenfährverkehr beträgt 95,6%**. Angesichts des bewusst knapp gehaltenen Schiffsparks sind auch zukünftig gravierende Steigerungen im Segment Touristik / Charter nicht zu erwarten.

Ausblick

Hafenfähr- und Berufsverkehr

Auch angesichts des erreichten hohen Niveaus in den Fahrgastzahlen trauen wir es uns zu, die Fahrgastzahlen weiter zu steigern und sehen positiv in die Zukunft. Die Potentiale der Anleger **Dockland** und **Rüschpark** sind noch nicht ausgeschöpft. Unser Bemühen wird es sein, die Auslastung in den Nebenverkehrszeiten weiter zu steigern. Dazu haben wir den Flyer „Flott mit Fähre und Fahrrad“ neu aufgelegt.

Das 9. Fährschiff Typ 2000 wird im Juli von SSB Spezialschiffbau Oortkaten abgeliefert und in Fahrt gesetzt. Es unterstützt im Wesentlichen die Dienste auf den Linien 62 und 64.

Gegen Ende der Saison werden wir die Tonndorf außer Dienst stellen und – nach einem entsprechenden AR-Beschluss – der Stiftung Hamburg Maritim kostenfrei

überlassen. Die HADAG wird als letztes Traditionsschiff der Typ-Schiffe die Kirchdorf weiter in Betrieb halten.

Nach vielen Gesprächen haben wir im November 2005 einen Winterfahrplan der Fähre Blankenese – Cranz eingeführt. Der Fahrplan sieht montags bis freitags 3 morgendliche Fahrten und 5 Abfahrten nachmittags vor. Sonnabends wurde der Fahrplan etwas modifiziert, sonntags findet kein Betrieb statt. Zeitgleich werden jetzt montags bis freitags auch Einzelkarten des HVV anerkannt. Die nach Teufelsbrück ausklinkenden Fahrten wurden – auf Wunsch der Initiative – eingestellt. Wir erwarten erhebliche Einsparungen bei den Betriebskosten. Der Sommerfahrplan 2006 wird am 1.4.2006 unverändert gegen 2005 – allerdings ohne Teufelsbrück – wieder aufgenommen. Sonnabends und sonntags gelten HVV-Zeitkarten oder der HADAG-Niederelbetarif.

Touristik

Die **Hafenrundfahrten** (täglich 10.30, 12.00, 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr) und die **Niederelbe-Fahrten** (April bis Oktober sonnabends, samstags und feiertags) werden unverändert angeboten.

Außerdem veranstalten wir Fahrten zu den **Osterfeuern** (15.04.06), zum **Hafengeburtstag-Feuerwerk** (06.05.06), zu **Einlauf** (05.5.06) - und **Auslaufparade** (07.05.06) **am Hafengeburtstag** sowie zum **Sylvesterfeuerwerk** (31.12.06).

In Kooperation mit unserem Gastronomie-Pächter wird das Große Piraten-Seefahrgelage angeboten.

Soweit die Schiffskapazität es zulässt, werden unsere Schiffe auch weiterhin gechartert werden können.

Zusammenfassung

Insgesamt blickt die HADAG optimistisch in die Zukunft. Die allgemeine touristische Entwicklung Hamburgs ist positiv und der Musical-Standort boomt. Die Hafencity gibt der Stadt weitere Impulse, die wir in unsere Planungen einbezogen haben. Die Elbmeile am nördlichen Elbufer (Fischmarkt, Dockland, Neumühlen) wird mittelfristig das Fahrgastpotential ebenso erhöhen, wie die positive Entwicklung bei Airbus und auf der Rüschnhalbinsel. In der Konsequenz müssen wir allerdings schon in 2006 unser Schiffskonzept 2005 – 2010 hinsichtlich der benötigten Kapazität überprüfen. Langfristig wird der Sprung über die Elbe und die IGA 2013 die Fährverkehre im HVV fordern.

Das Unternehmen ist gut aufgestellt. Schon in 2006 beschäftigt die 1999 gegründete HADAG Verkehrsdienste GmbH (Haustarif) mehr Mitarbeiter als die HADAG AG (Tarif des öffentlichen Dienstes), was sich in den Kostenstrukturen positiv bemerkbar macht. Die HADAG heute ist ein Verkehrsunternehmen, das unter Kostengesichtspunkten den Wettbewerb nicht fürchtet.